

BWV\_155, *Mein Gott, wie lang, ach lange*

Zweiter Sonntag nach dem Dreikönigstag

Brief: Römer 12: 6-16

Evangelium: Johannes 2: 1-11

Second Sunday after Epiphany

Epistle: Romans 12: 6-16

Gospel: John 2: 1-11

1. RECITATIVO

Mein Gott, wie lang, ach lange?  
Des Jammers ist zuviel!  
Ich sehe gar kein Ziel  
der Schmerzen und der Sorgen.  
Dein süßer Gnadenbilck  
hat unter Nacht und Wolken sich verborgen,  
die Liebeshand zieht sich, ach! ganz zurück;  
um Trost ist mir sehr bange.  
Ich finde, was mich Armen täglich kränket,  
das Tränenmaß wird stets voll eingeschenkt,  
der Freudenwein gebricht;  
mir sinkt fast alle Zuversicht.

2. ARIA [DUETT]

Du mußt glauben, du mußt hoffen,  
du mußt Gott gelassen sein!  
Jesus weiß die rechten Stunden,  
dich mit Hülfe zu erfreun.  
Wenn die trübe Zeit verschwunden,  
steht sein ganzes Herz dir offen.

3. RECITATIVO

So sei, o Seele, sei zufrieden!  
Wenn es vor deinen Augen scheint,  
als ob dein liebster Freund  
sich ganz von dir geschieden;  
wenn er dich kurze Zeit verläßt,  
Herz! glaube fest,  
es wird ein kleines sein,  
da er für bittre Zähren  
den Trost- und Freudenwein  
und Honigseim für Wermut will gewähren!  
Ach! denke nicht,  
daß er von Herzen dich betrübe,  
er prüfet nur durch Leiden deine Liebe;  
er machet, daß dein Herz bei trüben Stunden weine,  
damit sein Gnadenlicht  
dir desto lieblicher erscheine;  
er hat, was dich ergötzt,  
zuletzt  
zu deinem Trost dir vorbehalten;  
drum laß ihn nur, o Herz, in allem walten!

4. ARIA

Wirf, mein Herze, wirf dich noch  
in des Höchsten Liebesarme,  
daß er deiner sich erbarme.  
Lege deiner Sorgen Joch,  
und was dich bisher beladen,  
auf die Achseln seiner Gnaden.

1. RECITATIVE

My God, how long, ah long?  
Whereof misery is too much!  
I see no end  
of pain and worry.  
Your sweet Grace Glance  
is under night and clouds obscured,  
love's hand draws itself, ah! fully back;  
alternately with trust I am very anxious.  
I find, what my poorness daily ails,  
the full measure of tears becomes regularly poured out,  
the wine of joy broken;  
to me sinks nearly all confidence.

2. ARIA [DUET]

You must trust, you must hope,  
you must in God be "cool"!  
Jesus knows the right time,  
you with help to delight.  
When the gloomy time disappears,  
the whole heart of [Jesus] is to you open.

3. RECITATIVE

So be, O soul, be content!  
When it before your eyes seems,  
as if your loving Friend  
from you completely has departed;  
when [Jesus] you for a little while leaves,  
heart! trust firmly,  
it will only a short while be,  
there will in place of bitter tears  
the wine of comfort and joy  
and liquid honey in place of wormwood will endure!  
Ah! do not think,  
that [God] from [God's] Heart you afflicts,  
[God] is only examining through suffering your love;  
[God] effects, that your heart in troubled times weeps,  
therewith [God's] Light of Grace  
to you more lovelier appears;  
[God] has, what pleases you,  
ultimately  
for your consolation to you withheld;  
then let [God] only, O heart, in all things govern!

4. ARIA

Fling, my heart, fling yourself further  
into the [Creator's] loving arms,  
that [God] on you yourself shows mercy.  
Lay your yoke of worries,  
and whatever you till now has burdened,  
upon the shoulders of [God's] Grace.

5. CHORAL

**Ob sichs anließ, als wollt er nicht,  
laß dich es nicht erschrecken,  
denn wo er ist am besten mit,  
da will ers nicht entdecken.  
Sein Wort laß dir gewisser sein,  
und ob dein Herz spräch lauter Nein,  
so laß doch dir nicht grauen.**

Es ist das Heil uns kommen her Paul Speratus (1523) Strophe 12

5. CHORALE

**If it appears, as [God] is not willing,  
let you of it not be frightened,  
for where [God] is at best with you,  
there will [God] not disclose it.  
[God's] Word let to you undoubted be,  
and if your heart speaks only No,  
so let though yourself not be afraid.**

Es ist das Heil uns kommen her Paul Speratus (1523) Stanza 12